

Lebenslauf

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hasso Scholz
Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie
Facharzt für Klinische Pharmakologie
Apotheker
em. Direktor des Instituts für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie,
Abteilung für Pharmakologie im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf der Universität
Hamburg

geb. am 24. August 1937 in Stettin

verheirat mit Elke Scholz, geb. Ries, 2 Töchter, 5 Enkelkinder

Gymnasium in Oldenburg/ Holstein und Eutin

1956	Abitur in Eutin
1956 – 1966	Doppelstudium der Pharmazie und der Humanmedizin in Heidelberg, Marburg, Berlin (Freie Universität) und Mainz
1962	Approbation als Apotheker
1972	Approbation als Arzt
1972	Anerkennung als Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie
1994	Anerkennung als Arzt für Klinische Pharmakologie

1966	Wissenschaftlicher Assistent im Pharmakologischen Institut der Universität Mainz (Prof. Dr. G. Kuschinsky)
1970	Habilitation für Pharmakologie und Toxikologie in Mainz
1972	Außerplanmäßiger Professor für Pharmakologie und Toxikologie in Mainz
1973	Wissenschaftlicher Rat und Professor in Mainz
1976 – 1981	Vorsteher der Abteilung Biochemische Pharmakologie der Medizinischen Hochschule Hannover
1982 – 2002	Direktor des Instituts für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie, Abteilung für Pharmakologie im Universitätsklinikum Hamburg- Eppendorf der Universität Hamburg 1.10.2002 Versetzung in den Ruhestand

1987 – 1990	Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie
1991 – 1992	Vorsitzender der Gesellschaft für Herz- und Kreislaufforschung
1981 – 1992	Mitglied der Transparenzkommission beim Bundesgesundheitsamt, Sachverständiger im Institut „Arzneimittel in der Krankenversicherung“ beim Bundesministerium für Gesundheit zur Erstellung einer Positivliste
1996	Mitglied der Zulassungskommission A beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
1987 – 2003	Mitglied der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft
1996	Mitglied des Vorstands der Deutschen Stiftung für Herzforschung

1986	Ordentliches Mitglied der Joachim Jungius- Gesellschaft der Wissenschaften in Hamburg
1995	Dr. med. vet. h.c. der Universität Bern
1996	Mitglied der Academia Europaea
1999	Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
2001	Founding Fellow der International Society for Heart Research

Wissenschaftliche Schwerpunkte:

Wirkungsmechanismus herzwirksamer Pharmaka, insbesondere Alpha- Sympathomimetika, Phosphodiesterasehemmstoff und Adevisin

Veröffentlichungen:

310	Originalarbeiten, Übersichten und Bücher
312	Publizierte Vorträge
111	Abgeschlossene Dissertationen